hand Graf Hainrichs von Werdenberg von Sargans») *und ihr Sohn Graf Johann I.*[4] *verweisen an offener Strasse vor dem Gericht des Johann Langenhart, Vogtes zu Rapperswil Johanns Gattin Anna von Rhäzüns*[5] *als Widerlage ihrer Mitgift von 4000 Gulden und für ihre Morgengabe von 100 Mark auf die ihnen von Österreich verpfändete Grafschaft Laax*[6] *und ihre eigene Feste Ortenstein,*[1] *ausgenommen die Grafschaft und den Kirchensatz zu Tomils*[7] *sowie das Gut und die Zinse, welche an die beiden Festen Süns*[8] *versetzt sind. Stirbt Graf Johann ohne Leibeserben, dann soll Ursula dreissig Schilling an Wert (*«des kleinen Wert»*) erhalten, die zur Feste Ortenstein*[1] *gehören, abgesehen vom Gut, das bei Ortenstein*[1] *liegt und zum Burgsitz gehört. Stirbt Johanns Gattin ohne Leibeserben, dann haben Ursula und Johann das Recht, die Grafschaft Laax*[6] *und Feste Ortenstein*[1] *mit 4000 Gulden und 100 Mark an sich zu lösen, was die Brüder Annas, Brun und Donat von Rhäzüns bestätigen.*

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Starkes Pergament 22,8 cm lang × 49,0, keine Plica. – Initiale über vier Zeilen. – An Pergamentstreifen, die durch zwei Schnitte in der Urkunde gezogen sind, hängen von sieben Siegeln noch sechs: 1. (unbestimmt) rund, 2,9 cm, zerdrückt, dunkelgraubraun, Spitzovalschild mit Montforterfahne, Umschrift unleserlich. 2. (Ursula v. Vaz) rund, 3,6 cm, gelbgrau, Frauengestalt mit einerseits nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild, auf dessen Ecke Helm mit Helmzier, andererseits mit nach li. schiefgestelltem Spitzovalschild, mit Bischofsmütze. Umschrift beschädigt und zerdrückt: S VRS . . A CO . ITIS . . . WDEBG *– 3. (Johann v. Werdenberg) rund, 3,4 cm, rötlichbraun, gegittertes Siegelfeld mit nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild, darauf Montforterfahne, darüber Visierhelm und Mitra im Schriftband, Umschrift:* S'COMITIS . IOhIS. WDEBG ET . SAGAS *– 4. (Brun v. Rhäzüns) rund, 3,5 cm, dunkelgraubraun, spitzer Schild gespalten, re drei Querbalken, Umschrift:* + S BRVNI . D'REZVN *– 5. (Donat v. Rhäzüns) fehlt, Pergamentstreifen hängt. 6. (Heinrich v. Werdenberg-Sargans-Vaduz) rund, 3,3 cm, hellbraungrau, zerdrückt, Rand teilweise fehlend, nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber auf Schildecke Helm mit nach re. aufwärts gesträubten Helmdecken und Mitra mit Quasten bis ins Schriftband, Umschrift:* + . . . SAN . . S *(Wartmann gibt vollständige Umschrift nach späteren Siegeln!) – 7. (Langenhart) rund, 3,3 cm, beschädigt, dunkelgraubraun, Spitzovalschild mit zwei entgegengesetzten Widderhörnern, Umschrift:* S IOhANNIS . D' LANGEhAR . *– Rückseite:* «Ain hyratz *(gestr., darüber* «verweiss»*)* brief zwuschen graf Johansen von werdemberg vnd fraw Anna von Ratzúnss» *(15. Jahrh.); fortgesetzt:*«auf